

Nächster Halt Steimke

Von Jörn Dirk Zweibrock

Syke-Steimke. Die Steimker schauten gestern Vormittag noch etwas verdattert, als sich der Bürgerbus durch das Wohngebiet im Syker Süden schlängelte. Künftig werden sie sich daran gewöhnen, dass der Bus vier Mal pro Tag bei ihnen vor der Haustür Station macht. Und zwar an den Haltepunkten Am Otternberg, Mühlenweg und Im Steimker Felde. Bürgerbusfahrer Knut Tietz meisterte seine Jungfernfahrt nach Steimke jedenfalls mit Bravour – auch wenn er noch keinen einzigen Fahrgast begrüßen durfte.



© Udo Meissner

Die Linie 187 rollt jetzt auch durch Steimke: Knut Tietz und Renate Brüning machen bei der Jungfernfahrt mit dem Bürgerbus kurz im Syker Süden Station.

„Ich freue mich. Es ist sehr schön, dass der Syker Bürgerbus nun auch bei uns in Steimke hält“, sagte Steimkes Ortsbürgermeisterin Anke Schwan gestern nach der Jungfernfahrt durch den Syker Süden. Der Ortsrat hatte im Vorfeld eine Bürgerbefragung initiiert und so den Bedarf an weiteren Haltestellen im Stadtgebiet ermittelt. „Ich danke den Anwohnern, dass sie sich so zahlreich an der Befragung beteiligt haben“, zeigte sich Anke Schwan mit der Resonanz sichtlich zufrieden. Nur dem Engagement der Steimker sei es letztlich zu verdanken, dass der Syker Bürgerbus seit dem Fahrplanwechsel am Wochenende nun auch die drei neuen Haltestellen in Steimke anfährt.

Als der ehrenamtliche Bürgerbusfahrer Knut Tietz gestern Vormittag um 10.20 Uhr das erste Mal vom Syker Bahnhof Richtung Steimke düste, hatte er die neue Linienführung schon fast intus. „Knut, Du musst ab heute links abblinken“, flüsterte ihm Bürgerbuschefin Renate Brüning beim Einbiegen in die Ernst-Boden-Straße zu. Und das tat Tietz dann auch, steuerte die Haltestellen Otternberg, Mühlenweg und Steimker Feld an. Passagiere? Fehlanzeige! Nur Karin André, Schriftführerin des Bürgerbus-Vereins, winkte dem rot-weißen Gefährt bei seiner ersten Tour durch Steimke freudig zu. „Es muss sich eben noch rumsprechen, dass wir seit 16. Dezember auch nach Steimke fahren“, hofft Renate Brüning in Zukunft auf viele neue Fahrgäste.

„Ganz schön eng hier“, fand die Vorsitzende des Syker Bürgerbus-Vereins, als sich Tietz mit dem modernen Niederflerbus routiniert an den Mülltonnen am Straßenrand vorbei schlich. Nachdem er den Bus dann gekonnt durch das dicht bebaute Wohngebiet auf die viel

befahrene Bundesstraße 6 bugsierte, die Rückfahrt gen Syker Innenstadt antrat, gratulierte ihm Renate Brüning zur erfolgreich bestandenenen Jungfernfahrt nach Steimke.

Zum Fahrplanwechsel hat es auf der Bürgerbus-Linie 187 Syke-Steimke-Schnepke-Gödestorf-Osterholz-Syke also die meisten Veränderungen gegeben. Weil der Bus in der Syker Neustadt nur wenig nachgefragt wurde, macht er nun eben auf besonderen Wunsch vieler Steimker im Syker Süden Station. Auch im Norden, in Barrien, wurde mit dem Fahrplanwechsel eine neue Haltestelle eingeweiht – die Linie 185 Syke-Barrien-Ristedt legt nun auch an den Strietfuhren einen kurzen Zwischenstopp ein.

Weißer Flecke bei der Anbindung an den Bürgerbus gibt es derzeit noch in Henstedt und Wachendorf, Heiligenfelde ist ja bekanntlich über die VGH (Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya) gut an die Kernstadt Syke angeschlossen. „Henstedt und Wachendorf können wir auch in Zukunft leider nicht bedienen. Dazu bräuchten wir nämlich einen zweiten Bus und weitere ehrenamtliche Fahrer. Wir fahren ja jetzt schon in drei Schichten“, erklärte Renate Brüning. Umso mehr freue es sie, dass mit den drei neuen Steimker Bürgerbus-Haltestellen weitere weiße Flecken von der Landkarte verschwinden.

30 ehrenamtliche Fahrer, davon ein Sechstel Frauen, sitzen momentan hinter dem Steuer des Syker Bürgerbusses. Das neue Gefährt hat mittlerweile fast ein Jahr auf dem Buckel und 68500 Kilometer „runter“, wie Fahrer Knut Tietz beim Blick auf den Tacho bemerkte. „Natürlich können wir immer Verstärkung gebrauchen“, warb Renate Brüning für weitere Mitstreiter. Sie ergänzte: „Kosten entstehen nicht. Den erforderlichen Personenbeförderungsschein bezahlen wir.“ Interessierte können sich also unter der Rufnummer 04242/80476 direkt mit Renate Brüning in Verbindung setzen.

„Bis zum 1. November sind in diesem Jahr schon über 16000 Fahrgäste mit dem Syker Bürgerbus gefahren. Mit unserer Beförderungsleistung stehen wir bei allen 43 Bürgerbusvereinen in Niedersachsen auf Platz vier – und das bei nur einem Bus. Einfach unglaublich“, präsentierte Carsten Müller, Vizechef des Bürgerbusvereins, stolz die Fahrgastzahlen.

„Ich hoffe, dass die Steimker den Syker Bürgerbus gut annehmen. Unser langfristiges Ziel ist es, die Linie 187 bis nach oben zum Feldrain auszuweiten“, verriet Steimkes Ortsbürgermeisterin Anke Schwan einen ihrer persönlichen Weihnachtswünsche.